



Lebenshilfe Viersen

aktuell
Gemeinsam stark!

Lebenshilfe Kreis Viersen e.V.

Nr. 160 - Dezember 2024



**Staffelstab wird im
Vorstand weitergegeben**

**Gutes können Sie mit uns tun !
Gemeinsam werden wir eine Menge schaffen !**

Der Stiftungsgedanke: Stiftungen haben in Deutschland eine große Tradition; sie verfolgen seit Jahrhunderten in allen Bereichen das Ziel, durch Privatinitiative das Gemeinwohl zu fördern. Der **Verein** Lebenshilfe Kreis Viersen e.V. hat mit Stiftungsurkunde vom 17. Oktober 1989 die **Stiftung Lebenshilfe im Kreis Viersen** gegründet.

Stiften als Ausdruck sozialer Verantwortung: Das soziale Engagement der Stiftung Lebenshilfe im Kreis Viersen ist auf Dauer angelegt. Eltern, Angehörige und Freunde von Menschen mit Behinderung, aber auch alle Menschen, die aus sozialer Verantwortung finanziell Gutes tun wollen, sind die Stifter.

Die ewige Quelle: Eine Stiftung muss grundsätzlich ihr Vermögen erhalten. Zustiftungen vermehren das Stiftungsvermögen für alle Zeiten. Sie haben damit "Ewigkeitscharakter" und werden von Generation zu Generation weiter gegeben. Der Stiftungszweck wird ausschließlich aus den Erträgen des Stiftungsvermögens erfüllt.

Wie arbeitet die Stiftung? Grundlage allen Handelns sind das Stiftungsrecht, die Satzung der Stiftung und die Beschlüsse von Stiftungskuratorium und Stiftungsvorstand. Als eigenständige juristische Person hat die Stiftung einen dreiköpfigen Vorstand, der vom Kuratorium - dem bis zu 6-köpfigen Aufsichtsgremium der Stiftung - für jeweils drei Jahre berufen wird. Wesentliche Aufgaben beider Gremien sind:

1. **Kapital sammeln** und werterhaltend, ertragreich und sicher anlegen.
2. **Spenden einwerben.**
3. **Beratung** von Eltern, Angehörigen und Freunden von Menschen mit geistiger Behinderung.
4. **Zuschüsse** an den Verein Lebenshilfe Kreis Viersen e.V. gewähren und ausschütten:
 - für **Ferienmaßnahmen und Reiseveranstaltungen**
 - für **Therapiemaßnahmen**, psychologische Beratung und Spezialbehandlung bei Verhaltensproblemen
 - für **Familienunterstützende Dienste**, sowie zur ambulanten Betreuung von Familien, die ihre behinderten Angehörigen zu Hause pflegen
 - für **PKW & Kleinbusse**, um Beweglichkeit bei Einkauf, Arztbesuchen, Freizeitgestaltung und Ferien zu gewährleisten
 - zur **Einrichtung von Wohnstätten** für die Anschaffung von Inventar
 - zur **Freizeitgestaltung**
 - für **Bauvorhaben** z.B. für neue Wohnstätten, Umbaumaßnahmen in bestehenden Einrichtungen
 - für **Personal** zur Verstärkung der Betreuungs- und Pflegearbeit in den Wohnstätten

Wenn Sie an weiteren Informationen interessiert sind und unsere Arbeit unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an uns.

Prof. Dr. Felix Wurm
Vorsitzender des Vorstandes

Dr. Tobias Wilms
Vorsitzender des Kuratoriums

Anschrift:
Kniebelerstraße 23
47918 Tönisvorst-Vorst
Tel.: 0 21 56 / 49 59-0
Fax: 0 21 56 / 49 59-90 29
E-Mail: stiftung@lebenshilfe-viersen.de

Bankverbindungen der Stiftung Lebenshilfe:
Volksbank Kempen-Grefrath eG
IBAN DE28 3206 1414 0509 2090 14 BIC GENODED1KMP

Sparkasse Krefeld
IBAN DE73 3205 0000 0007 0117 37 BIC SPKRDE33XXX

Titelbild	Staffelstab wird im Vorstand weitergegeben	01
	Stiftung Lebenshilfe im Kreis Viersen	02
Inhaltsverzeichnis		03
.....aus dem Verein		
	Staffelstab in gute Hände gelegt	04
	Stiftung stellt sich neu auf	05
	Danke für viele Jahre des Engagements	06
	Das letzte Käffchen-Urgestein geht in Rente	08
	Die Jörg-Scholz-Stiftung	09
	Lebenshilfe-Rat bezieht erstes eigenes Büro	10
	Hajo am Empfang	10
	Ein Besuch vom WDR am Burgfeld	11
	Gewonnen!	11
	Brandneu: Der WhatsApp-Kanal	12
	Großdemo auf der Rheinwiese	12
	Eröffnung der Fotoausstellung „Lebensbilder“	13
	Martinsmärkte waren ein voller Erfolg	13
Lebenshilfe-Programm & Veranstaltungstipps		
	Karneval Heideröslin	14
	Karnevalszug in Anrath	15
	Osterbasar	16
	Tour de Lebenshilfe	17
	Weitere Veranstaltungstipps	17
Kinder, Jugend und Familie		
	Veranstaltungen aus unserem Bereich	18
	Jacken für FuD-Reise- und Freizeitbegleiter*innen	19
Aus dem Wohnverbund		
	Post von den Fußballern	20
	Herbstliche Klänge auf dem Martinsmarkt	21
	Ein ganz besonderer Besuch	21
	Sommerfest im Haus Anrode	22
	Verlobung Smits und Pieper	23
	Gemeinsam anpacken für eine gute Sache	24
	Die Bürgermeisterstunde in der Görresstraße	25
	Nettetal ist bunt	26
	Gemeinsam in den Advent	27
	Saisonauftritt mit Herz und Leidenschaft	27
	Die Affen sind los!	28
	30 Jahre Haus am Stegsgen	29
Persönliches		
	Kontaktanzeige Swen Bauch	30
	Flauschiger Besuch in der Inklusiven Tagespflege	30
Kontaktdaten und Impressum		31

Staffelstab in gute Hände gelegt

Bericht zur Mitgliederversammlung

Am 7. November 2024 fand unsere jährliche Mitgliederversammlung im Saal von Haus Vorst in Tönisvorst statt. Die Einladung zur Versammlung erfolgte fristgerecht und enthielt alle relevanten Unterlagen. Zu Beginn der Versammlung gedachte unsere Vorsitzende Christina Minten der verstorbenen Klient*innen, Mitglieder und Mitarbeitenden des Vereins. Anschließend stellte sie die Tagesordnung vor, die ohne Änderungswünsche aus dem Plenum genehmigt wurde.

Im Berichtsteil stellte Christina Minten die Aktivitäten des Vorstands und der Ausschüsse dar. Sie erläuterte hierbei u.a. die gute Zusammenarbeit mit unserem Lebenshilfe-Rat, wichtige Beschlüsse und den Einsatz der Aufwandsentschädigungen. Anschließend berichtete Laura van Mölken (Leitung Teilhabemanagement) über das Beschwerdemanagement sowie eine geplante Kundenzufriedenheitsbefragung, die durch eine unabhängige Agentur durchgeführt werden soll. Geschäftsführer Michael Behrendt präsentierte die Geschäftsberichte des Wohnstätten-Verbunds und der LHV dienst und leistung GmbH und beleuchtete die positiven Entwicklungen und Herausforderungen des vergangenen Jahres. Es konnten erneut Rücklagen eingestellt werden. Nach einem kleinen Minus im Jahr 2023 beim Inklusionsbetrieb, erwartet man für das Jahr 2024 einen Überschuss.

Kassierer Frank Sauer bestätigte mit seinem Kassenbericht, dass der Verein auf stabilen Füßen steht und die Mitgliedsbeiträge stabil bleiben. Frau Minten erläuterte abschließend den Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers und die Verwendung des Gewinns. Daraufhin sprachen die Mitglieder in offener Abstimmung dem Vorstand Entlastung für das Geschäftsjahr 2023 aus.



Georg Lickes und Melanie Zimmer

Im Rahmen der Mitgliederversammlung legte Georg Lickes nach fast 20 Jahren sein Amt als Vorstandsmitglied nieder. Der Vorstand schlug Melanie Zimmer als seine Nachfolgerin vor, die mit 37 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung gewählt wurde. Somit wurde der Staffelstab in gute Hände weitergegeben. Der Verein dankt Herrn Lickes für sein langjähriges Engagement und heißt Frau Zimmer herzlich im Vorstand willkommen.

Unter „Verschiedenes“ rief Wolfgang Reinsch die Mitglieder dazu auf, in ihrem Umfeld für die Mitgliedschaft im Verein zu werben. Frau Minten schloss die Sitzung um 19:20 Uhr.

Christian Rother

Stiftung stellt sich neu auf

Personelle Veränderungen bei der Stiftung Lebenshilfe im Kreis Viersen

Zum 1. November 2024 standen bei der Stiftung Lebenshilfe bedeutende personelle Änderungen sowohl im Vorstand als auch im Kuratorium an.

Neubesetzungen im Kuratorium:

Mit Wirkung zum 1. November 2024 wurde Herr Thomas Lygan in das Kuratorium der Stiftung Lebenshilfe im Kreis Viersen berufen. Herr Lygan bringt umfangreiche Expertise aus verschiedenen Bereichen mit und wird die Arbeit des Kuratoriums tatkräftig unterstützen.

Aufgrund des traurigen Verlustes von Herrn Dr. Rainer Lorenz musste das Kuratorium aus seinen Reihen einen neuen Vorsitzenden wählen. Die Wahl fiel auf den langjährigen Notar Herrn Dr. Tobias Wilms, der nun die Leitung des Gremiums übernimmt.

Herr Dr. Wilms ist bereits seit mehreren Jahren im Kuratorium aktiv und genießt aufgrund seiner Fachkenntnis und seines Engagements großes Ansehen.

Wechsel im Vorstand:

Zum 31. Oktober 2024 beendet Herr Rolf Häusler, der die Stiftung als Vorstandsmitglied und Vorsitzender über insgesamt 20 Jahre hinweg erfolgreich mitgestaltet hat, sein Engagement. Er hat in dieser Zeit maßgeblich zur Weiterentwicklung der Stiftung beigetragen. Die Stiftung dankt Herrn Häusler für seinen unermüdlichen Einsatz und seine zahlreichen Verdienste. Als letzte offizielle Amtshandlung überreichte er den symbolischen Scheck im frisch renovierten Badezimmer im Haus am Stegsgen.

Seit dem 1. November 2024 hat Herr Prof. Dr. jur. Felix J. Wurm das Amt des Vorstandsvorsitzenden von Herrn Häusler übernommen. In dieser Funktion wird er die strategische Ausrichtung der Stiftung weiterentwickeln und neue Schwerpunkte setzen.

Herr Behrendt komplettiert als neues Vorstandsmitglied den Vorstand und wird die erfolgreiche Arbeit fortführen und mit neuen Impulsen die Zukunft der Stiftung aktiv mitgestalten.

Die Stiftung Lebenshilfe Kreis Viersen blickt den personellen Veränderungen mit großer Zuversicht entgegen und freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit mit den neuen Amtsträgern.

Christian Rother

Rolf Häusler (unten links) bei seiner letzten Scheckübergabe als Vorsitzender des Stiftungsvorstandes. Neben ihm Frank Sauer. Vielen Dank an Herrn Häusler für 20 Jahre Stiftungsarbeit!



Die Stiftung ist unterteilt in Kuratorium und Vorstand. Die aktuellen Mitglieder des Kuratoriums sind (v.l.n.r.): 1. Reihe: Dr. Tobias Wilms (Vorsitzender), Prof. Dr. Elmar Berendes (stellv. Vorsitzender); 2. Reihe: Dr. Martin Plum, Christina Minten; 3. Reihe: Thomas Lygan



Die aktuellen Mitglieder des Vorstandes sind: 1. Reihe rechts: Prof. Dr. Felix Wurm (Vorsitzender); 2. Reihe rechts: Franz Vochsen (stellv. Vorsitzender); 3. Reihe Mitte und rechts: Frank Sauer, Michael Behrendt

Danke für viele Jahre des Engagements

Ehrenamtler wurden vom Landesverband für ihren Einsatz geehrt



Gemeinsam stark (v.l.n.r.): Wolfgang Neumann, Hans-Josef Heckers, Christina Minten, Gerd Ascheid, Monika Spona-L'herminez, Nina Ueckert, Regina Küppers, Eric Stachelscheid, Karla Köhns, Klaus Simonsen und Rüdiger Kennemann.

„Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler sind wichtig für die Lebenshilfen. Sie bildeten damals den Ursprung unseres heutigen professionellen Hilfesystems“, erklärt Prof. Dr. Gerd Ascheid, Landesvorsitzender der Lebenshilfe NRW e.V. „Und auch heute machen Sie in unterschiedlichen Funktionen vieles möglich! Dafür wollen wir Ihnen von Herzen Danke sagen.“

Am 19. Oktober wurden aus diesem Grund Karla Köhns, Rüdiger Kennemann und Wolfgang Neumann im Kaffchen am Steinkreis für ihr jahrelanges ehrenamtliches Engagement vom Landesverband geehrt. Der Ehrung wohnten unsere Vorsitzende Christina Minten, Vorstandsmitglied Regina Küppers und Bereichsleiter Klaus Simonsen sowie die Selbstvertreter Eric Stachelscheid (Beirat Bergstraße), Nina Ueckert (Lebenshilfe-Rat), Hans-Josef Heckers

(Vorstandsmitglied) und Monika Spona-L'herminez (Doppelfunktion Lebenshilfe-Rat und Mitglied des Landesvorstands) bei.

Zuerst wurde Karla Köhns geehrt. Sie unterstützt seit über 14 Jahren den Lebenshilfe-Rat – nicht nur bei der Organisation, sondern auch schon mal beim Karnevalsauftritt auf der Bühne bei „Heideröslein“. „Es ist eine wichtige Aufgabe, damit der Lebenshilfe-Rat als Selbsthilfeorgan seine Arbeit gut machen kann. Ich war selbst schon zwei Mal hier im Kreis Viersen zu Gast und schätze die Arbeit des gesamten Lebenshilfe-Rates sehr“, erklärt Gerd Ascheid. Er überreichte ihr die Ehrennadel, eine Urkunde und ein kleines Präsent. Auch vom Lebenshilfe-Rat gab es noch eine Kleinigkeit. „Ich war echt überrascht, als ich in all den Jahren viel gelernt und bin in vielem gut geworden, was

ich früher nicht so gut konnte. Vor allem bin ich ruhiger und gelassener geworden“, sagt Karla Köhns.

Es folgte Wolfgang Neumann. Er ist für die Schaffung von Sportangeboten in Willich verantwortlich – mal inklusiv und mal exklusiv für Menschen mit Behinderung. Neben Schwimmangeboten war er vor allem Initiator und Organisator der Fußballangebote. „Ich selbst komme vom Basketball und hatte dort die ersten Begegnungen mit Menschen mit Behinderung, denn ich habe kein eigenes Kind mit Behinderung“, erläutert Wolfgang Neumann. „Die Freude, die die Menschen mit Behinderung beim Sport ausstrahlen, war von Anfang an ansteckend. Sie waren der Grund, weshalb ich mit 60 Jahren noch meinen Übungsleiterschein gemacht habe. Ich wünsche mir, dass noch mehr Sportvereine inklusive Angebote anbieten.“ Er erhielt eine Ehrennadel, eine Urkunde und ein Präsent.

Abschließend wurde Rüdiger Kennemann für seine ehrenamtliche Tätigkeit im Beirat der Wohnstätte „Bergstraße“ geehrt. „Seit über 12 Jahren sind Sie schon Beiratsvorsitzender und bringen immer wieder wichtige Themen voran – und das so gut, dass das gesamte Team der Bergstraße Sie für die Ehrung vorgeschlagen hat“, erzählt Gerd Ascheid. „Ich kann dem Team nur zurückdanken. Die Zusammenarbeit ist immer wertschätzend und konstruktiv. Nur wenn man vernünftig miteinander spricht, kann man auch etwas gemeinsam erreichen“, sagt Rüdiger Kennemann. Er erhielt eine Urkunde und ein Präsent.

weiter Danke für viele Jahre des Engagements

Ehrenamtler wurden vom Landesverband für ihren Einsatz geehrt

Geplant war eigentlich noch die posthume Ehrung von Dr. Rainer Lorenz. Leider war seine Frau Antje Lorenz an dem Tag kurzfristig verhindert. „Ich kannte ihn aus der gemeinsamen Zeit im Landesbeirat. Ich habe ihn und seine Arbeit sehr geschätzt“, sagt Gerd Ascheid.

Monika Spona-L'herminez und Hans-Josef Heckers bedankten sich im Namen aller bei Gerd Ascheid und überreichten auch ihm ein kleines Dankeschön. Zum Abschluss bedankte sich

Christina Minten: „Vom Vereinsvorstand darf ich Ihnen dreien von Herzen danken. Nicht nur für das bereits Genannte, sondern für Ihre unermüdliche Arbeit in unseren Ausschüssen. Ich nenne Ehrenamt immer gerne ‚wertgeschätzte Freizeit‘. Wir sind froh, dass Sie sich in dieser Freizeit bei uns einbringen.“

Anschließend ging es zum gemütlichen Teil über, bei Kaffee, Torte und Kuchen vom Kaffchen. Man erzählte von eigenen Erlebnissen, vom Ehrenamt der

Selbstvertreter oder Angehörigen, von engagierten Menschen, die keinen direkten Bezug zu Menschen mit Behinderung haben, sowie über Möglichkeiten, den Sport noch mehr für Inklusion zu öffnen.

Wer Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler kennt, die sich seit vielen Jahren engagieren, kann Kontakt mit dem Landesverband aufnehmen und diese Personen für eine Ehrung vorschlagen.

Christian Rother



Das letzte kääffchen-Urgestein geht in Rente

Michael Stenzel hat mit dem kääffchen Geschichte geschrieben



Wer das kääffchen am steinkreis kennt, der kennt auch Michael Stenzel. Die Stammgäste haben schon immer gesagt: „Hast du kein Zuhause?!“ Seit der Eröffnung im März 2012 war er fester Bestandteil des kääffchen-Teams und ist für viele unverzichtbar gewesen. Aber alles geht mal vorbei und nun ist es Zeit für ihn in die Rente zu gehen. Er ist und bleibt ein wichtiger Teil der Erfolgsgeschichte des kääffchens. Im ersten Inklusionsbetrieb im Kreis Viersen konnte sich Michael Stenzel auf dem ersten Arbeitsmarkt beweisen. Und wie er das gemacht hat, das erzählt er uns im Interview.

Wie hast du dich gefühlt, als du 2012 im Café angefangen hast zu arbeiten? Was waren deine ersten Eindrücke?

Ich habe mit gut gefühlt. Die neue Aufgabe mit Kunden zu arbeiten, hat mich schon im Vorfeld gefreut. Dieses Gefühl wurden dann später während der Arbeit bestätigt.

Welche Aufgaben hast du im Café am liebsten gemacht und warum?

Das Bedienen hat mir am mei-

sten Spaß gemacht. Den Gästen Getränke und Essen zu bringen, war immer eine Freude. Teilweise habe ich auch Kuchen gebacken und den dann auch selbst geschnitten.

Wie hat dich die Arbeit im Café verändert oder dir geholfen, neue Fähigkeiten zu entwickeln?

Durch die Arbeit wurde ich selbstbewusster. In der ersten Zeit war ich noch mehr in der Küche. Mein Lieblingskuchen war der gebackene Käsekuchen. Den konnte ich sehr gut nach Rezept backen.

Gibt es ein besonderes Erlebnis oder eine Erinnerung aus den letzten Jahren, die dir besonders am Herzen liegt?

Einmal habe ich beim Kuchenbacken den Zucker vergessen. Das ist erst aufgefallen, bei einem Gast aufgefallen. Der Kuchen musste dann leider weggeschmissen werden.

Die erste Zeit mit Heike Rohr ist mir in sehr guter Erinnerung geblieben. Durch Ihre Förderung

habe ich große Fortschritte gemacht. Und ich konnte später Aufgaben übernehmen, die ich mir vorher nie zugetraut habe.

Was freust du dich am meisten auf deinen Ruhestand, und welche Pläne hast du für die Zukunft?

Ich bin mit 57 Jahren nicht mehr der Jüngste und da tun die Knochen schon mal weh. Jetzt habe ich mehr Zeit um mich mal auszuruhen, wenn die Knochen nicht mehr mitmachen.

Ich bin ja im Lebenshilfe-Rat. Dort übernehme ich die Aufgabe des Regional-Sprechers für den Westen der Lebenshilfe NRW. Ich will die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Lebenshilfe-Räten verbessern. Denn nur Gemeinsam ist man stark!

Wir sagen Danke für Deine Arbeit und deine tolle Art, mit den Gästen umzugehen. Jetzt müssen andere in Deine Fußstapfen treten. Wir wünschen Dir alles Gute.

Christian Rother

Die Jörg-Scholz-Stiftung

Unterstützung für schwerst-mehrfach behinderte Menschen



Viersen e.V. und anderer gemeinnütziger Organisationen. Die Geschäftsstelle der Stiftung befindet sich im Lebenshilfe-Haus in Tönisvorst, Kniebelerstraße 23, und kann unter der Telefonnummer 02156-4959-0 kontaktiert werden.

Wie stelle ich einen Antrag?

Leistungen der Stiftung können von Betroffenen, ihren Angehörigen, rechtlichen Betreuern oder Einrichtungen beantragt werden. Die Anträge sollten die gewünschte Unterstützung sowie deren Nutzen für die Lebensqualität der betroffenen Person beschreiben. Es ist wichtig zu wissen, dass keine rechtlichen Ansprüche auf die Förderung bestehen. Die Stiftung unterstützt nur dann, wenn andere Finanzierungsquellen nicht verfügbar sind.

Aktuelle Beispiele für bewilligte Projekte sind:

- Ferienfreizeit Bracht (Juli 2024): 900 € Zuschuss.
- Ferienfreizeit der Dr. Ulrich-Lange-Stiftung (Februar 2024): 2.250 €.
- Reise nach Kaatsheuvel für die Kinder- und Jugendgruppen Lichtenberg (März 2024): 450 €. Gemeinsam Lebensqualität schaffen

Die Jörg-Scholz-Stiftung lebt von der Vision, Menschen mit schwersten Behinderungen Freude und Abwechslung zu schenken. Mitglieder und Unterstützer der Lebenshilfe Kreis Viersen sind eingeladen, sich bei Fragen oder Anliegen direkt an die Stiftung zu wenden.

Christian Rother

Die Jörg-Scholz-Stiftung wurde durch das Testament von Ingrid Scholz-Küppers im Jahr 2014 ins Leben gerufen. Im Sinne von Thomas Scholz und im Gedenken an ihn sowie an Jörg Scholz, die am 30. Oktober 2006 gemeinsam gestorben sind, hat die Stiftung ihren Namen erhalten. Die Stiftung verfolgt das Ziel, die Lebensqualität schwerst-mehrfach behinderter Menschen zu verbessern. Besonders im Fokus stehen dabei Personen, die in vollstationären Einrichtungen leben oder deren Lebensumfeld vergleichbar ist.

Die Stiftung ermöglicht schwerst-mehrfach behinderten Menschen Erlebnisse und Abwechslung außerhalb des Heimaltags. Hierzu gehören insbesondere:

- Einzel- oder Gruppenreisen: Zum Beispiel wurden Zuschüsse für Reisen nach Mallorca (600 €) und Kreta (1.500 €) im Jahr 2022 bewilligt.
- Ferienfreizeiten: Regelmäßig unterstützt die Stiftung Ferienmaßnahmen wie die Ferienfrei-

zeit des Hauses Drabben, zuletzt im Oktober 2023 mit einem Betrag von 11.375 €.

• Freizeitaktivitäten und spezielle Projekte: Unter anderem wurde die traditionelle „Tour de Lebenshilfe“ 2022 mit 1.000 € unterstützt. Seit dem Jahr 2020 hat die Stiftung bis zum heutigen Tag mehr als 85.000 € an Fördermitteln bereitgestellt, um Projekte und Freizeitmaßnahmen zu realisieren.

Die Stiftung wird von einem ehrenamtlichen Vorstand geleitet und durch ein Kuratorium beraten. Aktuell setzt sich der Vorstand aus folgenden Personen zusammen:

- Herr Wolfgang Reinsch (Vorsitzender),
- Frau Silke Gellings (1. stellvertretende Vorsitzende),
- Herr Herbert Thielmann (2. stellvertretender Vorsitzender).

Das Kuratorium besteht aus bis zu fünf Mitgliedern, darunter Vertreter der Lebenshilfe Kreis

Lebenshilfe-Rat bezieht erstes eigenes Büro

Ein Ort für Beratung, Information und Begegnung



Seit Jahren sucht der Lebenshilfe-Rat Kreis Viersen Räumlichkeiten für ihre Materialien, die (kleine aber feine) Bibliothek mit Informationen in leichter Sprache und für Treffen, Beratung, Besprechung usw. Diese Suche ist glücklich beendet. Am 1.8.2024 hat der Lebenshilfe Rat Viersen sein Büro im Burgfeld 2 in Viersen voller Stolz bezogen.

Unser kleines Paradies. All die Broschüren, die wir in der letzten Zeit gesammelt haben, Bücher und Flyer, unsere Shirts und Jacken, alles hat jetzt seinen Platz. Dazu ein Schreibtisch mit PC und eine kleine Sitzecke, wo man miteinander ins Gespräch kommen kann. Ein Träumchen! Das wird unsere Arbeit vereinfachen. Jetzt können wir Veran-

staltungen planen, beraten, uns treffen und Wichtiges auch mal einschließen. Wir sind glücklich und dankbar, dass uns solch tolle Arbeitsbedingungen geschaffen wurden. Wer also Informationen in leichter Sprache sucht, ist jetzt in unserem Büro richtig. Hier haben wir Artikel zu allem Möglichen. Ob Persönliches Budget oder Krebsvorsorge, Werkstatt oder Kommunalwahl... hier findet man, was man braucht. Und was wir noch nicht haben, werden wir besorgen, falls nötig. Frisch ans Werk, jetzt geht's nochmal mit voller Kraft voraus!

Euer Lebenshilfe-Rat
im Kreis Viersen

PS: Wer mehr über unsere Arbeit wissen möchte, der findet alles auf unserer Internetseite www.lebenshilfe-viersen.de/de/verein/lebenshilfe-rat

Hajo am Empfang

Ihr neuer Ansprechpartner am Burgfeld

Liebe Mitglieder und Freunde,

wir freuen uns, euch mitteilen zu können, dass Herr Heckers seit September am Empfang in unserem Neubau am Burgfeld in Viersen tätig ist. Seit 2016 ist er ein geschätztes Mitglied unseres Teams bei der Lebenshilfe Kreis Viersen e.V., und wir sind begeistert, dass er diese neue Rolle übernommen hat.

Am Empfang steht Herr Heckers bereit, um euch bei Fragen oder Anliegen zu unterstützen und euch den Weg im Neubau zu zeigen. Er ist bestens mit den Gegebenheiten vertraut und wird euch gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen. Egal,

ob ihr Informationen benötigt, eine Orientierungshilfe braucht oder einfach nur ein freundliches Gespräch führen möchtet – Hajo ist für euch da.

Wir laden euch herzlich ein, Herr Heckers bei eurem nächsten Besuch persönlich kennenzulernen. Er freut sich darauf, euch am Empfang willkommen zu heißen und dafür zu sorgen, dass euer Besuch bei uns so angenehm wie möglich verläuft.

Vielen Dank für eure Unterstützung und euer Vertrauen. Wir freuen uns auf euren Besuch!

André Sole-Bergers



Ein Besuch vom WDR am Burgfeld

Ehrenamtlerin Sabrina stand im Mittelpunkt der Dreharbeiten



Für den Adventskalender der „Aktuellen Stunde“ vom WDR war im November ein Team vor Ort, um einen Beitrag zum Thema Ehrenamt zu drehen.

Die Reise- und Freizeitbegleiterin Sabrina, die sich mit großem Engagement ehrenamtlich für Menschen mit Behinderung einsetzt, wurde von einem Kamerateam am Burgfeld in Viersen begleitet.

Auch die Reiseteilnehmenden Herbert und Susanne hatten sich spontan dazu bereit erklärt, bei dem Film mitzuwirken, ohne vorherige Vorbereitung. Ihre authentische und herzliche Art begeisterte sowohl den Journalisten als auch den Kameramann.

Gedreht wurde in den Räumlichkeiten des Betreuungsdienstes sowie auf dem Parkplatz am Gebäude Burgfeld.

Der Beitrag wurde am 23.12.2024 ab 18:45 Uhr in der „Aktuellen Stunde“ auf WDR ausgestrahlt.

Ein herzlicher Dank gilt Sabrina, Herbert und Susanne für ihre Bereitschaft, das Ehrenamt auf diese Weise sichtbar zu machen und andere zu inspirieren!

André Sole-Bergers

Gewonnen!

Erster Platz beim dm „Lust an Zukunft“ Wettbewerb in Viersen

Vielen Dank für eure Unterstützung beim Voting!

Die Lebenshilfe Kreis Viersen e.V. bekommt 1.200€ von DM. Von dem Geld wird Equipment angeschafft, welches wir für unsere Social Media Arbeit verwenden werden.

Es war ein knappes Rennen. Der Kindertraum aus Nettetal hatte nur 90 Stimmen weniger als wir. Sie erhalten 800 €.

Nathalie Grätsch
und André Sole-Bergers



Bei der Spendenübergabe dabei waren (v.l.n.r.): Daniel van Haperen (Jobcoach Kindertraum), Katrin Pollmanns (dm), Judith Bahrs (Sozialpädagogin Kindertraum), Johannes Weber, Katrin Körner (beide Kindertraum), Andreas Sufryd (Filialleiter dm Viersen) Jan Pellens (Gewaltprävention) und Nathalie Grätsch (HPFH).

Brandneu: Der WhatsApp-Kanal

Ein Testlauf des Sozialraum-Teams für Menschen mit Behinderung und Interessierte

Für viele Klienten ist es immer noch schwierig, eigenständig Informationen einzuholen – das soll sich nun ändern!

Die Lebenshilfe Kreis Viersen e.V. hat einen WhatsApp-Kanal gestartet, der Menschen mit Behinderung wöchentlich Veranstaltungstipps und Hinweise zu spannenden Events liefert.

Die Infos sind einfach Links zu Internetseiten. In der Regel zu unserer eigenen, wo zusätzlich eine Vorlesefunktion genutzt werden kann.

Um die Hinweise direkt zu erhalten, müssen die Nutzer den Whats-App-Kanal abonnieren. Bitte unterstützt alle Interessierten mit Smartphone beim Scannen des QR-Codes (rechts), damit sie unkompliziert teilnehmen können!

Vorteile des WhatsApp-Kanals auf einen Blick:

- Direkte Infos: Aktuelle Veranstaltungstipps kommen direkt aufs Handy.
- Einfache Handhabung: Der Kanal ist leicht zugänglich und benutzerfreundlich.
- Anonymität: Personen können nicht kommentieren und bleiben anonym.
- Barrierefrei: Die Vorlesefunktion auf der Homepage erleichtert den Zugang für alle.
- Zeitersparnis: Automatische Infos, ohne selbst suchen zu müssen.
- Mehr Teilhabe: Fördert die Teilnahme an Veranstaltungen und sozialen Kontakten.

Viele unserer Klienten sind so nicht mehr abhängig vom Betreuungspersonal und können sich die Neuigkeiten eigenständig einholen.

Lob und Kritik gerne per E-Mail an C.Rother@lebenshilfe-viersen.de.

Team Sozialraum



Eröffnung der Fotoausstellung „Lebensbilder“

Lebenshilfe NRW zeigte im Landtag die Fotoausstellung von Euthanasie-Überlebenden



Als Gäste der Eröffnung der Fotoausstellung „Lebensbilder“ in der Wandelhalle des Landtags in Düsseldorf waren wir tief beeindruckt von der Kraft und Bedeutung der gezeigten Fotografien. Die Bilder von Kai Stefes porträtieren Menschen mit Behinderung, die das Euthanasie-Programm der Nationalsozialisten überlebt haben – ein ergreifendes Zeugnis für ihre Lebenskraft und die Möglichkeiten eines erfüllten Lebens trotz der schrecklichen Erfahrungen. Der 1. Vizepräsident des Land-

tags, Rainer Schmeltzer, eröffnete die Ausstellung gemeinsam mit dem Landesverband Lebenshilfe NRW und betonte in seiner Rede, wie wichtig es sei, die Erinnerung an diese Menschen wachzuhalten und gleichzeitig den Blick auf eine inklusive Zukunft zu richten. Diese Botschaft war besonders bewegend angesichts der kürzlichen Vorfälle, wie dem Steinwurf auf die Lebenshilfe Mönchengladbach.

Die Ausstellung vermittelt auf eindrucksvolle Weise, wie wich-

tig der Einsatz gegen Ausgrenzung und Diskriminierung ist. Die Fotografien sind nicht nur Kunstwerke, sondern auch ein starkes Plädoyer für eine Gesellschaft, in der alle Menschen gleichberechtigt leben können.

Wir können den Besuch der Ausstellung, jedem wärmstens empfehlen. Wir werden über unsere Kanäle darüber informieren, wenn sie noch einmal an einem anderen Ort zu sehen ist.

Christian Rother

Großdemo auf der Rheinwiese

32.000 Menschen gegen Kürzungspläne der NRW-Landesregierung

Am 13. November haben sich 32.000 Menschen auf der Rheinwiese in Düsseldorf gegenüber dem NRW-Landtag versammelt, um gegen die Kürzungspläne der Landesregierung zu protestieren. In zahlreichen Redebeiträgen wurde deutlich, dass das Vertrauen der freien Wohlfahrtsverbände in die Politik zunehmend schwindet. Wir haben auch andere Lebenshilfen getroffen, die sich ebenfalls für den Erhalt sozialer Angebote und die Unterstützung der betroffenen Menschen einsetzen. Aktuelle Infos unter www.nrw-bleib-sozial.de.

André Sole-Bergers



Martinsmärkte waren ein voller Erfolg

Am ersten Novemberwochenende gleich an 2 Standorten aktiv

Ob Bratapfelpunsch oder handgemachte Weihnachtsdeko – wir waren sowohl in Viersen als auch in Nettetal-Leuth mit einem eigenen Stand vertreten.

In Viersen schenkte unser Geschäftsführer den Bratapfelpunsch persönlich aus. Unter dem Motto „Gemeinsam stark“ verkauften Klient*innen, Mitarbeitende und Vereinsmitglieder Kinderpunsch und Bratapfelpunsch an die Besucher*innen.

In Leuth bot der Nettetaler Bereich liebevoll handgefertigte Weihnachtsdekoration auf dem Martinsmarkt von Maria Helferinnen an. In gemeinsamer Vorarbeit entstanden kleine Betonengel und andere De-



koartikel, die regen Anklang fanden und sich hervorragend verkauften.

Doch das war noch nicht alles! Auch unser ClassAnders-Orchester begeisterte musikalisch und

verlieh dem Event in Leuth eine ganz besondere Atmosphäre. Ein separater Artikel weiter hinten im Heft. Vielen Dank für das Engagement!

André Sole-Bergers



Lebenshilfe Kreis Viersen e.V.

Karneval mit Heideröslein

Sonntag, 23. Februar 2025
im Forum in St. Hubert, Hohenzollernplatz

Einlass	14:30 Uhr
Programmbeginn	15:30 Uhr
Programmdauer	ca. 2 ½ Stunden
Eintritt	7,00 € pro Person

inklusive einem Berliner und Garderobe

KARTENVORVERKAUF: ab 8. Januar
„Lebenshilfe-Haus“, Kniebelerstraße 23, Tönisvorst-Vorst
Buchhaltung 0 21 56 / 49 59-9026

Abholung der Karten in den Bereichen möglich:

Brüggen-Bracht, Gartenstraße 18	0 21 56 / 49 59-2501
Brüggen, Leonard-Jansen-Straße 11	0 21 56 / 49 59-2601
Kempen, Emilie-Horten-Platz 1	0 21 56 / 49 59-3401
Kempen-St. Hubert, "Haus Drabben", Aldekerker Str. 12	0 21 56 / 49 59-3002
Nettetal-Lobberich, Görresstraße 28	0 21 56 / 49 59-7901
Tönisvorst-Vorst, „Haus am Stegsgen“, Kniebelerstraße 21	0 21 56 / 49 59-4000
Viersen, Am Steinkreis 1	0 21 62 / 81 72 8-10
Viersen, Lichtenberg 25	0 21 56 / 49 59-1204
Viersen-Süchteln, Bergstraße 45	0 21 56 / 49 59-1001
Willich-Anrath, "Haus Anrode", Neersener Straße 39a	0 21 56 / 49 59-5000
Willich-Wekeln, Hülsdonkstraße 160	0 21 56 / 49 59-5101






Lebenshilfe
Kreis Viersen
Gemeinsam stark!



www.lebenshilfe-viersen.de



Wir bauen einen INKLUSIONSWAGEN

BUNTE NATUR




Gefördert durch die



De Zoch kütt

02.03.2025 – Tulpensonntagszug Anrath

Unser inklusiver Handwerkermarkt

OSTERBASAR im Haus Anrode Sonntag, 6. April

— 11 bis 16 Uhr —

Neersener Straße 39A - 47877 Willich-Anrath

Nehmen Sie sich eine Auszeit und besuchen Sie unseren kleinen Handwerkermarkt.

Stöbern Sie, staunen Sie, entdecken Sie.

Künstler, Handwerker und wir aus Willich und Umgebung bieten ihre handgefertigten Werke an.

Zweitere Infos folgen im Veranstaltungskalender auf unserer Internetseite. Einfach QR-Code scannen.



www.lebenshilfe-viersen.de



Tour de Lebenshilfe Ab März bis zum 12. April anmelden

Mittwoch, 1. Mai 2024

11 bis 14 Uhr

Mittendrin, Kniebelerstraße 43, Vorst



Kosten: 10 € pro Person für Essen vom Pommes-Wagen

Getränke: Softdrinks gegen Barzahlung am Pommes-Wagen. Wasser von der Lebenshilfe kostenlos.

Anmeldungen über die Bereichsleitungen und/oder Gruppenleitungen der jeweiligen Standorte.

Ansprechpartnerinnen sind Maren Grzona und Brigitte Baumert vom Bereich Tönisvorst „Haus am Stegsgen“.

Alle aktuellen Informationen auf unserer Internetseite. Einfach den QR-Code scannen.



Wir freuen uns auf Euch!

www.lebenshilfe-viersen.de



Weitere Veranstaltungstipps:

- 27.1. Gedenkveranstaltungen Süchteln & Hostert
- 29.3. Venloop Walk and Wheels in Venlo
- 17./18.5. Sternenlicht-Revue in Dülken
- 13.9. Familienfest am Steinkreis
- 20./21.9. Inklusionsfest in Willich

Aktuelle Infos auf unserer Internetseite, Instagram, Facebook oder über unseren WhatsApp-Kanal.

Veranstaltungen aus unserem Bereich

Infoveranstaltungen und ein Freizeitangebote



Elternkreis

für Eltern von Kindern bis zum 18. Lebensjahr

Termine 2025

13. Januar	7. Juli
10. März	6. Oktober
5. Mai	1. Dezember

Treffpunkt: Burgfeld 2
41748 Viersen
von 19.30 bis 21.00 Uhr

Bitte vorab anmelden (Anmeldeschluss Mittwoch vor dem Termin)
Email: hpfh@lebenshilfe-viersen.de
fud@lebenshilfe-viersen.de
WhatsApp: 01 76 / 46 00 30 83

Melanie Ehmann
Heilpädagogische Familienhilfe

Inga Beumers
Familienunterstützender Dienst





Elternkreis

„Mein Kind ist erwachsen!“
für Eltern von Erwachsenen ab dem 18. Lebensjahr, die im Haushalt der Familie leben

Termine 2025

6. Februar	3. Juli
6. März	2. Oktober
5. Juni	6. November

Treffpunkt: Burgfeld 2
41748 Viersen
von 19:30 bis 21:00 Uhr

Bitte vorab anmelden (Anmeldeschluss Freitag vor dem Termin)
Email: wohnberatung@lebenshilfe-viersen.de
Telefonnummer: 0 21 56 / 49 59 - 80 12
WhatsApp: 0176 / 46 00 30 83

Anne Borkenhagen
Wohnberatung

Wasserspiele im Hallenbad

Angebot für Erwachsene mit einer geistigen Behinderung mit ihren Eltern, Angehörigen oder Betreuern.

Wassergewöhnung und Wasserspiele im Hallenbad mit 0,60 m bis 1,10 m Wassertiefe

- für Rollstuhlfahrer geeignet
- Wassertemperatur 27 ° C

Ort: Franziskus-Schule
Josef-Deilmann-Straße 3, 41749 Viersen-Süchteln

Termine: dienstags
21.1. - 11.2. - 18.3. - 15.4. - 27.5.

Uhrzeit: 17:30 bis 19:00 Uhr

Teilnehmer: 3 bis 10

Anmeldung: Bis eine Woche vor dem Termin per E-Mail an mertens.theresa@gmx.de
Bitte folgendes angeben:
1. Namen der Teilnehmenden
2. Name Ansprechpartner*in
3. Mobilfunk-Nummer für kurzfristige Absprachen

Kursleitung: Theresa Mertens




Wohnen in der eigenen Wohnung

Informationsveranstaltung

für Interessierte mit geistiger Behinderung, Angehörige und rechtliche Betreuungen (ohne Altersbeschränkung)

„Was muss man im BeWo können?“
„Was ist eine Fachleistungsstunde?“
„Was passiert, wenn der Betreuer nicht da ist?“

Termin:
Montag der 24. März 2025
18 Uhr bis 19:30 Uhr

Treffpunkt:
KÖNIGSBURG Süchteln
Hochstraße 13,
41749 Viersen

Bitte bis zum 19. März anmelden:
E-Mail: wohnberatung@lebenshilfe-viersen.de
Telefonnummer: 0 21 56 / 49 59 - 80 12

Anne Borkenhagen
Wohnberatung

weiter Veranstaltungen aus unserem Bereich

Infoveranstaltungen und ein Freizeitangebote

Rechtsberatung für Mitglieder

07.07. - 01.09. - 06.10. - 03.11. - 01.12.

Nur mit Anmeldung - koordiniert durch den Familienunterstützenden Dienst (FuD). Rechtsberatung der Rechtsanwältin Sandra Fabian zu Rechtsfragen im Bereich der Behindertenhilfe.

Der Verein "Lebenshilfe Kreis Viersen e.V." bietet regelmäßig eine Rechtsberatung für seine Mitglieder zu Rechtsfragen im Bereich der Behindertenhilfe an. In der Regel finden die Beratungstermine an jedem ersten Montag im Monat statt und sind auf 30 Minuten ausgelegt.

Termin: 03.02. - 07.04. - 05.05. - 02.06.

Ort:
Lebenshilfe-Haus
Kniebelerstraße 23
47918 Tönisvorst-Vorst

Anmeldung und Informationen unter 0 21 56 / 49 59-80 15 oder per E-Mail an fud@lebenshilfe-viersen.de

Ihr Bereich
Kinder, Jugend und Familie

Jacken für FuD-Reise- und Freizeitbegleiter*innen

Einheitlich unterwegs – mit neuen Jacken für alle Jahreszeiten

Schon einige Jahre wurden T-Shirts mit dem entsprechenden Reiseziel von wenigen Reisebegleiter*innen privat in Auftrag gegeben und zu den Abreise- und Anreisetagen als einheitliches Erkennungsmerkmal getragen. Doch nachdem sich die T-Shirts jetzt im Schrank stapelten und nun auch Reisen im Herbst und Winter anstanden, hatten Jennifer Missing und Sabrina Metten die Idee:

dem Rücken und den Namen des jeweiligen Reisebegleiters vorne aufgestickt. Der Verein hat letztendlich sogar die vollen Kosten der Lebenshilfe-Jacken für die ehrenamtlichen FuD-Reisebegleiter*innen übernommen!

Vielen herzlichen Dank! Anfang September war es dann endlich soweit. Die Jacken konnten auf ihrer ersten Reise nach Werdum eingesetzt werden.

Die FuD Reise- und Freizeitbegleiter*innen



Diese Idee wurde dann Inga Beumers vom Familienunterstützenden Dienst (FuD) vorgeschlagen. Frau Beumers war sofort begeistert! Sie hat mit dem Vorstand gesprochen und dieser fand die Idee ebenfalls toll und hat schnell die Unterstützung des Vereins bei den Kosten zugesichert!

Anschließend begann die Planung der Farbe, des Aussehens, der Anzahl und der entsprechenden Größen der Jacken. Es wurden verschiedene Angebote eingeholt und schnell stand der Entschluss fest: dunkelblaue Jacken, das Logo auf

Post von den Fußballern

Es gabe eine Ehrung und ein traditionelles Angebot ist wieder gestartet



Ehrung der Fußballer der Rehasportabteilung

Die Fußballer der Rehasportabteilung nahmen am 03.06.2022 an einem internationalen Fußballturnier in Hoensbroek in den Niederlanden teil und erreichten einen hervorragenden 3. Platz. Auf Grund dieser Leistung wurden sie im Rahmen der Sportlehrung der Stadt Willich am

15.03.2024 ausgezeichnet.

Anwesend wie immer war auch wieder Elmar Pastoors, der trotz seiner Behinderung kein Training, Spiel oder Feier verpasst.

Wer möchte mitmachen?

Die Rehasportabteilung des DJK-Vfl Willich setzt mit dem Neuanfang seiner Samstags-

gruppe eine alte Tradition fort, um insbesondere auch den Bewohnern in den Wohnheimen samstags Sport anzubieten. Dies erfolgt wieder in enger Kooperation mit dem Wohnheim in Wekeln.

Die seit Jahren aktive und erfahrene Übungsleiterin Elli Kals übernimmt die Gruppe, unterstützt von Robert Naus, der zurzeit die Ausbildung zum Übungsleiter absolviert.

Die neue Gruppe läuft unter dem Namen Sport – Spiel und Spaß für Menschen mit Handicap und begonnen wurde bereits im 1. Juni 2024. Man trifft sich samstags um 10.30 Uhr in der Turnhalle der Kolpingschule in der Schiefbahner Str. 2 Willich.

Anmeldung telefonisch unter 02154-40401 oder per E-Mail an rehasport@djk-vfl-willich.de. Nicht vergessen: Hallenturnschuhe und Getränk und sportliche bequeme Sachen.

Wolfgang Neumann



Weiterhin Grund zum Feiern war das 25jährige Vereinsjubiläum von Sascha Dohmganz (mit Geschenk in der Mitte). Mitspieler, Trainer und Betreuer gratulieren.

Herbstliche Klänge auf dem Martinsmarkt

Das ClassAnders Orchester begeistert in Nettetal

Mit einem großen Paukenschlag begann das Konzert, zur lebendigen und rhythmischen Musik aus Spanien. Das ClassAnders Orchester war eingeladen zum Martinsmarkt vom Haus Maria Helferin in Nettetal.

Auf unserer Hinfahrt wurden wir

vom herbstlichen Sonnenschein begleitet. Dieses tolle Wetter haben wir auch genossen beim Bummeln entlang der bunten Marktstände.

Bei zahlreichem Publikum in der Cafeteria, spielten wir dann mehrere Stücke auf einer klei-

nen Bühne. Beim temperamentvollen Tango war das Publikum mit viel Freude dabei. Auch tänzerisch war das Publikum beteiligt. Schon bei den ersten Takten von der irischen Musik bewegten sich alle mit. Es war wunderbarer Auftritt und Ausflug.

Mirela Lazar



Ein ganz besonderer Besuch

Die Freiwillige Feuerwehr Anrath übt im Haus Anrode

Für den 7. August wurde im Haus Anrode ein ganz besonderer Besuch im Haus erwartet. Um 19:30 Uhr fuhr die Freiwillige Feuerwehr aus Anrath, mit zwei großen Löschzügen vor das Haus. Keine Sorge, es gab kein Feuer im Haus. Die Feuerwehrleute waren angemeldet und kamen für eine Übung.

Das ganze Geschehen wurde aus vielen Fenstern des Hauses durch die Bewohner beobachtet. Frau Haupt hatte sich mit vielen Anderen einen guten Platz am großen Flurfenster gesichert und meinte später: „Ich konnte das gut sehen am Fenster. Die haben alles aus den Autos rausgeholt und die Schläuche abgerollt.“



weiter Ein ganz besonderer Besuch

Die Freiwillige Feuerwehr Anrath übt im Haus Anrode



Die Aufgabe bestand darin, in den Kellerräumen nach Personen zu suchen. Durch das Feuer, was es ja nicht gab, waren diese Personen in Gefahr. Dafür mussten die Männer Sauerstoffflaschen und große Helme tragen.

Zwischendurch kamen drei Feuerwehrleute auf die Gruppen und haben sich vorgestellt. „Ich habe mit zwei Feuerwehrmännern ge-

sprochen. Wollte mal wissen wie oft die im Jahr Feuer löschen. Zum Glück nicht so oft“ erzählte Herr Heiß. Dann gestand er noch, dass es ein bisschen komisch war, die Männer mit Uniform, Helmen und Schutzmaske zu sehen.

Zum Abschluss gab es Würstchen und Brötchen, zur Stärkung. Dabei hatte Frau Flatten noch einige Fragen an die Män-

ner, z.B. ob Jeder seine eigene Maske hat und wo die Uniformen hängen. Die Männer waren sehr nett und es gab viel zu erzählen. Dabei konnten wir uns auch noch die Feuerwehrautos von nahem anschauen. Ein gelungener Abend und zum großen Glück gibt es die Freiwillige Feuerwehr in Anrath, wenn es dann doch mal brennen sollte. Vielen Dank für euren Einsatz!!!

Haus Anrode

Sommerfest im Haus Anrode

Besondere Momente bei Sonnenschein, Musik und Gemeinschaft

Am 19. August haben wir im Haus Anrode ein wunderschönes Sommerfest gefeiert. Wie schon im letzten Jahr hat sich der Beirat mit großem Engagement an der Organisation beteiligt.

Wir hatten großes Glück mit dem Wetter, denn die wichtigste Grundvoraussetzung für ein gelungenes Gartenfest – Sonnenschein – war an diesem Tag auf unserer Seite. Bei strahlendem Sommerwetter feierten wir gemeinsam im Garten. Der Auftakt des Festes wurde musikalisch gestaltet: Das ClasAnders Orchester sorgte mit



weiter Sommerfest im Haus Anrode

Besondere Momente bei Sonnenschein, Musik und Gemeinschaft

seinen schwungvollen Liedern für beste Stimmung. Bereits bei den ersten Takten hielten es einige nicht mehr auf den Stühlen, und es wurde mit Begeisterung getanzt.

In der Zwischenzeit kam der Pommes Wagen aus Holland an und hat uns mit Leckereien beglückt. Dabei konnten wir die neuen Gartenmöbel einweihen. Alle hatten Platz an den großen neuen Tischen und wurden beschattet von den tollen Sonnenschirmen.

Danach gab es die Gelegenheit zum Tanzen. Als Besonderheit gab es Karaoke. Das Singen hat vielen sehr gut gefallen. Alle haben sich über die gemeinsame Zeit gefreut.

Haus Anrode



Verlobung Smits und Pieper

Haus Drabben und Unser Haus hatten im Juli einen besonderen Anlass zum Feiern.

Am Samstag, den 13.07.2024, um 17 Uhr fand die Verlobung von Peter Smits (Bewohner von Haus Drabben am Zanger) und Silke Pieper (Bewohnerin von Unser Haus) in „Haus Kebben“ in St. Hubert statt.

Die Feier fand im kleinen Kreis statt. Es wurde gelacht, vor Freude geweint, gemeinsam gegessen und getrunken, und natürlich viel erzählt.

Die Gäste erhielten Dankeskarten als Zeichen der Wertschätzung für ihre großartige Unterstützung, die dazu beitrug, dass der Wunsch des Paares, sich zu verloben, in Erfüllung ging.

Von Peters Seite nahmen seine Schwestern Anni Mühlen und



Gerda Wussow sowie seine Bezugsperson Anne Kappel teil. Von Silkes Seite waren ihre Eltern, die Familie Pieper, anwesend.

Peter Smits äußerte sich glücklich: „Ich habe mich sehr gefreut. Jetzt bin ich glücklich, dass ich mich mit Silke verlobt habe.“

Haus Drabben

Gemeinsam anpacken für eine gute Sache

Deutsche Bank unterstützt zwei unserer Kempener Standorte

Am 8. Oktober 2024 durften wir tatkräftige Unterstützung von einem Team der Deutschen Bank begrüßen. Von 9:30 bis 15:30 Uhr waren mehrere Teamleitungen verschiedener Standorte sowie ein Bereichsleiter bei uns vor Ort, um an zwei unserer Kempener Standorte wichtige Projekte umzusetzen.

Am Emilie-Horten-Platz 1 entstanden ein gemütliches Palettensofa für die Terrasse sowie ein passender Beistelltisch, die für zukünftige Sonnenstunden eine schöne Bereicherung darstellen. Besonders hervorheben möchten wir dabei die großartige Unterstützung von den Klienten Malte Fabianek und Samantha Rosky, die sich aktiv am Streichen und Aufbau der Möbel beteiligten.

Auch am Emilie-Horten-Platz 3 wurde fleißig gearbeitet. Hier widmete sich das Team der Gartenpflege und beseitigte Unkraut rund um das Gebäude. Dank ihres Einsatzes erstrahlt der Außenbereich nun wieder in voller Pracht, und die grüne Umgebung ist bereit für den Herbst.

Der Einsatz der Mitarbeiter der Deutschen Bank war für uns von unschätzbarem Wert, und die Ergebnisse ihrer Arbeit werden uns noch lange Freude bereiten. Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, wie durch gemeinschaftliches Engagement Projekte erfolgreich umgesetzt werden können.

Im Namen der Lebenshilfe Kreis Viersen möchten wir uns herzlich bei den Helfer*innen bedanken. Solche Tage zeigen, wie stark wir durch Kooperation und gegenseitige Unterstützung sind.



Ein herzliches Dankeschön an die Deutsche Bank – wir freuen

uns auf weitere gemeinsame Projekte!

EHP 1 und 3

Die Bürgermeisterstunde in der Görresstraße

Jürgen Cox fordert gemeinsame Lösungen für die Ludbach-Passage

Es war an einem Donnerstagnachmittag, als der Bürgermeister der Stadt Nettetal bei uns in der Görresstraße zu Gast war. Er wollte mit uns alle Probleme auf dem Weg in die Ludbach-Passage und in die Innenstadt besprechen. Bürgermeister Christian Küsters folgte der Einladung von Jürgen Cox aus der Bürgersprechstunde einige Wochen zuvor.

Hier hatte Jürgen Cox auf Probleme aufmerksam gemacht und darum gebeten, dass einige von unseren Mitbewohnern auch die Möglichkeit bekommen, etwas dazu zu sagen. Wir hatten einen Aushang geschrieben und es sind 20 Teilnehmer erschienen.

Also haben wir den Bürgermeister empfangen und ihm gezeigt, welche Themen wir besprechen möchten. Wir hatten einen Gesprächsball, den wir rundgeschickt haben, damit jeder zu Wort kam. Manche Bewohner hatten einen Zettel abgegeben, worauf eine Notiz stand, mit dem, was sie beschäftigt.

Die Notiz wurde an den Bürgermeister Herr Küsters weitergeleitet. Als er sie alle eingesammelt hatte, schaute er sie durch und hat sie beantwortet. Auf den Zetteln stand oft, was die Bewohner immer noch bedrückt, wenn wir



zur Ludbach-Passage gehen. Er nahm die Bewohner ernst und wollte schauen, was man da machen kann. Er sagte auch, dass dies noch was dauern wird.

Nachdem das Gespräch beendet war, machte er mit uns draußen vorm Eingang der Türe ein Abschluss-Foto, mit denen die

darauf wollten.

Mein Wunsch wäre zum Abschluss, dass von allem, was besprochen wurde auch etwas zu Stande kommt, was den Weg einfacher und sicher macht.

Jürgen Cox



Lebenshilfe Viersen
AMBULANTER PFLLEGEDIENST
Kompetenz mit Menschlichkeit

Heimbachstraße 19a, 41747 Viersen
Telefon: 0 21 56 / 49 59-65 00
Telefax: 0 21 62 / 49 59-65 03
E-Mail: pflegedienst@lebenshilfe-viersen.de
Internet: www.pflegedienst-lebenshilfe-viersen.de

Bestens umsorgt
Ihr erfahrener Partner bei der Pflege vom Kindes- bis ins Seniorenalter

Nettetal ist bunt

Ein inklusives Kunstprojekt für die ganze Stadt



Am 28. September verwandelte sich die Fußgängerzone in Lobberich in ein buntes Atelier. Unter dem Motto Nettetal ist bunt lud die Lebenshilfe Kreis Viersen e.V. in Kooperation mit der Stadt Nettetal alle Besucher dazu ein, kreativ zu werden und gemeinsam ein Bild zu malen. Das kostenlose Angebot stieß auf große Begeisterung und wurde von zahlreichen Menschen angenommen, die sich mit Pinsel und Farbe an der Aktion beteiligten.



Entstanden sind dabei beeindruckende Kunstwerke, die bald in einer Ausstellung präsentiert werden – der genaue Ort wird noch bekannt gegeben. Besonderer Dank gilt den Künstlerinnen Susanne Kurwig und Andrea Thielen-Hirt, die die Aktion tatkräftig unterstützt haben.



Die Veranstaltung wurde von Yildiz Scheuten, der Sozialraumbeauftragten der Lebenshilfe Kreis Viersen e.V. für Nettetal, organisiert. Ein herzliches Dankeschön auch an die Stadt Nettetal für die großartige Zusammenarbeit. Und Danke an die Aktion Mensch für die Finanzierung.

André Sole-Bergers



Gemeinsam in den Advent

Eine tolle Veranstaltung der Stadt Nettetal

Hier wurde am 25. November gemeinsam gesungen, gebastelt und erzählt.

Die Aktion wurde unterstützt von den evangelischen und katholischen Gemeinden in Nettetal, dem Projektteam „Alle an einen Tisch“, Förderverein Flüchtlingshilfe Nettetal, Benedikt-Labre-Haus, Familienzentrum Brigittenheim, allen Generationentreffs in Nettetal, Stadtbücherei Nettetal, Lebenshilfe Kreis Viersen, Musikverein Cäcilia Hinsbeck 1896 e.V., Spielecafé Jungbrunnen, KoSiMi-Chor, Malteser Nettetal, BrassRevolt und vielen ehrenamtlich Helfenden.

André Sole-Bergers



Saisonauftritt mit Herz und Leidenschaft

Die Bergstraßen „Hooligans“ im Borussia-Park in Mönchengladbach

Ein Jahr war es wieder vorbei und eine neue Saison unserer beheimateten Borussia begann. Zur Saisonöffnung durften natürlich die Bergstraßen Hooligans nicht fehlen. Voller Freude und Enthusiasmus feuerten die Bewohner der Bergstraße die Mannschaft an. Dazu gab es eine kühle Cola oder ein Bierchen, sowie Schnitzelbrötchen oder Currywurst mit Pommes.

Nach dem erfolgreichen Spielverlauf, welcher mit einem Sieg gekrönt wurde, haben wir uns noch die Umgebung ums Stadion herum angeschaut und die Sonne genossen.



Ein in jeder Weise erfolgreicher Tag neigte sich danach dem Ende zu und es ging zurück zur

Bergstraße. Bis zum nächsten Jahr. Eure Bergstraße „Hooligans“

Die Affen sind los!

Die Bergstraße im Affenpark Apeldoorn

HPZ-Ferien und jede Menge Zeit: Was stellt man nur an mit so viel Zeit?

Die Bergstraße sagte am 1.8. der Langeweile den Kampf an und so ging es nach Apeldoorn in die Niederlande. Hier befindet sich der Affenpark Apenheul. Ein riesiger Park mit 33 Affenarten. Viele davon laufen sogar frei durch den Park.

Victor Gerr (19), Elmar Pastoors (77) und Winfried Bell (82) schlossen sich den Betreuern Janina Debock und Andreas Hermanns an und fuhren 90 Minuten ins beschauliche Apeldoorn. Dort angekommen mussten sämtliche Lebensmittel in affensichere Taschen gepackt werden, damit diese nicht von den freilaufenden Affen gestohlen werden konnten. Und dann ging es endlich los.

Im ersten Abschnitt des Parks begrüßten uns frei Laufende Totenkopffaffen. Diese fanden insbesondere Winfried sehr interessant und kletterten prompt an ihm hoch und durchsuchten seinen roten Rollstuhl nach Essbarem. Als Winfried versuchte eines der Äffchen zu streicheln, nahmen sie aber schnell Reißaus.

Überall gab es neue Affenarten zu entdecken die sich durch die Bäume schlangen oder die Besucher nach Futter durchsuchten.

Nach einiger Zeit kamen wir an den ersten von vielen gut verteilten Picnicplätzen. Hier konnte man essen, ohne von den Affen beklaut zu werden. Dort nahmen wir erst mal ein ausgiebiges Frühstück ein bevor wir weiter-



zogen. Im nächsten Abschnitt wurden die Affen bereits größer. Aber auch zurückhaltender. Neben den barrierefreien Wegen saßen sie in den Bäumen und konnten hervorragend von allen Besuchern beobachtet und fotografiert werden.

Am nächsten Picnicplatz stärkten wir uns dann mit einem sehr leckeren Softeis, bevor es dann zu den richtig großen Affen, den Orang Utans und den Gorillas



ging. Am Orang Utan Gehege wurde gerade etwas zu den Affen erzählt und die Affen bekamen einen leckeren Snack. Deshalb war die Aussichtsplattform sehr voll und man konnte aus dem Rollstuhl heraus nicht so gut sehen. Aber Elmar Pastoors hatte die Lösung.

Über die Aussichtsplattform führte eine Brücke. „Da will ich hoch!“ Sagte Elmar und so machten Andreas und Elmar sich auf

weiter Die Affen sind los!

Die Bergstraße im Affenpark Apeldoorn



den Weg die lange Treppe hoch. Eigentlich ist Elmar nicht mehr so gut zu Fuß unterwegs aber die erwartete Aussicht hat ihn regelrecht beflügelt. In Windeseile stieg er die Treppe hinauf. Oben war er sichtlich stolz auf sich und genoss den freien Blick auf

die Affen. Nach einiger Zeit forderten die anderen, weitergehen zu wollen. Aber Elmar war nicht zu stoppen. Statt die Treppe neben ihm zu nutzen, überquerte er erst die gesamte Brücke und ging an der anderen Seite wieder runter. Dort war er aber auch

sichtlich erleichtert, seinen Rollstuhl wiederzuhaben. Insgesamt können wir den Park sehr für Ausflüge empfehlen. Auch wenn es keine Sonderpreise für Menschen mit Einschränkung gibt und Betreuer voll bezahlen müssen überzeugt der Park mit seiner liebevollen Gestaltung. Der Rundweg und die Affenhäuser sind komplett barrierefrei und das Personal war sehr freundlich und hilfsbereit. Nur einige „Abenteuerepfade“ mit Hängebrücken und Klettereinlagen sind nicht barrierefrei, aber diese sind sehr markant als nicht rollstuhlgeeignet gekennzeichnet. (<https://apenheul.de>)

Eure Bergstraße

30 Jahre Haus am Stegsgen

Große Gartenparty mit Pommeswagen, Tombola und Livemusik!

Am 29.06. haben wir ein großes Fest im Garten gefeiert. Das Haus am Stegsgen ist 30 Jahre alt geworden. Das haben wir zum Anlass genommen eine große Gartenparty zu schmeißen.

Alle haben mitgeplant und mit überlegt, wie wir es machen möchten. Wir haben einen Pommeswagen bestellt. So konnten alle lecker essen. Der Paul vom Pommeswagen war sehr nett und hat uns alle gut versorgt. Es gab auch lecker Trinken, Cola und Bier. Es war für jeden was dabei.

Eine Tombola gab es auch. Jeder durfte Lose ziehen und man konnte Preise gewinnen. Es gab Musik und ein Mikrofon. Da konnte man rein sprechen oder auch singen. Mittags kam der Trecker Harry und hat für uns Livemusik gemacht. Er kannte viele tolle Lieder und wir haben gesungen und getanzt.



Viele Menschen aus unseren Familien haben zusammen mit uns gefeiert. Das hat uns sehr gefreut. Es war eine tolle Stimmung, wir hatten sehr viel Spaß.

So möchten wir das gerne bald noch mal machen, am liebsten schon nächstes Jahr.

Eva Rittershaus

Kontaktanzeige

Helmut Opheiden

Hallo ich heiße Swen Bauch.
Ich bin 36 Jahre alt und wohne in Lobberich in einer 2er WG.
Ich arbeite im HPZ in Breyell, im Bereich Verpackung.

Meine Hobbys:

Ich gehe gerne spazieren und fahre gerne Fahrrad. Ich gehe auch regelmäßig zum Sport und schwimmen gehen mag ich auch. Im Sommer sitze ich in meinem kleinen Garten und grille. Dort könnten wir auch sitzen und abends zusammen quatschen. Ich höre viel verschiedenes an Musik aber am liebsten Schlager. Ich würde mit meiner Partnerin auch gerne mal essen gehen oder zusammen in den Urlaub fahren z:B. mit der Lebenshilfe. Ich habe auch ein Handy, somit können wir immer schreiben, wenn wir wollen.

Ihr könnt mir gerne schreiben, wenn ihr mich kennenlernen möchtet. Dazu schickt ihr mir einen Brief, am besten mit Foto (mich habt ihr ja schon auf dem Foto rechts gesehen)

Meine Adresse lautet: Swen Bauch, Görresstrasse 29 41334 Nettetal
Ich würde mich freuen wenn ihr euch bei mir meldet



Flauschiger Besuch in der Inklusiven Tagespflege

Alpaka Oskar sorgt für einen unvergesslichen Vormittag

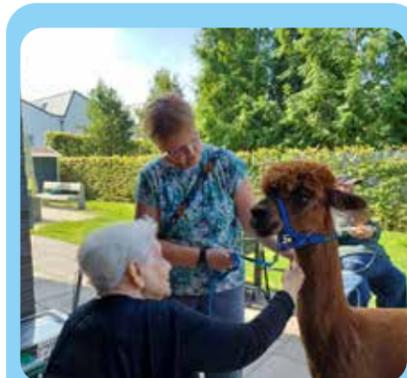
Die inklusive „Tagespflege Anne-Frank-Straße“ in Viersen-Süchteln erlebte im Spätsommer einen besonderen Vormittag, als Alpaka Oskar die Gäste und Mitarbeitenden der Einrichtung besuchte. Oskar, bekannt für sein weiches Fell und sein ruhiges Gemüt, brachte Freude und Entspannung für die anwesenden Besucher. Das Tier sorgte für strahlende Gesichter und neugierige Fragen.

„Es war wirklich etwas Besonderes, Oskar aus nächster Nähe zu erleben. Man konnte das weiche Fell streicheln und das Tier ganz in Ruhe beobachten“, erzählt eine Gästin. Die tiergestützte Begegnung bot den Gästen die Gelegenheit, die beruhigende Wirkung von Oskar zu genießen, während Herr Drießen, der Besitzer des Alpakas, spannende Fakten über die Haltung und Pflege der südamerikanischen Tiere vermittelte.

Die Organisation des Besuchs war ein Erfolg, und die Begeisterung war groß. „Wir haben alle viel Freude daran gehabt, Oskar zu streicheln und mehr über ihn zu erfahren. Es war ein wunderbarer Tag“, sagte Kai Pasch, Leiter der Tagespflege.

Neben Herrn Drießen war auch seine Schwiegertochter dabei, um den Besuch zu begleiten. „Wir sind sehr dankbar für diese Gelegenheit“, fügte Kai Pasch hinzu. „Es war für uns alle ein unvergesslicher Moment. Wir freuen uns schon auf ein nächstes Mal.“

Kai Pasch



Teilhabemanagement

Leitung: Laura van Mülken

Kinder, Jugend und Familie (ehem. Offene Hilfen)

Leitung: Barbara Ixfeld-Braun

Familienunterstützender Dienst (FUD)

Koordinatorin: Inga Beumers

Schulintegration

Leitung: Susanne Berns

Heilpädagogische Familienhilfe (HPFH)

Leitung: Melanie Ehmann

Wohnberatung

Ansprechpartnerin: Anne Borkenhagen

Lebenshilfe-Rat

Vorsitzende: Monika Spona-L'herminez

Dienst zur betrieblichen Inklusion (DZBI)

Leitung: Adriane Weiß

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

Ansprechpartner: Wolfgang Reinsch

Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle (KoKoBe)

Ansprechpartnerinnen: Petra Zohlen und Iris Intveen

Ambulanter Pflegedienst

Leitung: Kai Pasch

Tagespflege Anne-Frank-Straße

Leitung: Kai Pasch

LHV dienst und leistung GmbH

Geschäftsführer: Michael Behrendt

das käffchen am steinkreis

Leitung: Petra Zachau-Jansen

Kniebelerstraße 23, 47918 Tönisvorst	Tel.: 0 21 56 / 49 59-90 64
L.vanmoelken@lebenshilfe-viersen.de	Fax.: 0 21 56 / 49 59-90 87
Burgfeld 2, 41748 Viersen	Tel.: 0 21 56 / 49 59-80 13
b.ixfeld-braun@lebenshilfe-viersen.de	
Burgfeld 2, 41748 Viersen	Tel.: 0 21 56 / 49 59-80 15
fud@lebenshilfe-viersen.de	
Burgfeld 2, 41748 Viersen	Tel.: 0 21 56 / 49 59-80 19
schulintegration@lebenshilfe-viersen.de	
Burgfeld 2, 41748 Viersen	Tel.: 0 21 56 / 49 59-80 16
HPFH@lebenshilfe-viersen.de	
Burgfeld 2, 41748 Viersen	Tel.: 0 21 56 / 49 59-80 12
wohnberatung@lebenshilfe-viersen.de	
Burgfeld 2, 41748 Viersen	Tel.: 01 76 / 60 77 81 39
rat@lebenshilfe-viersen.de	
Burgfeld 2, 41748 Viersen	Tel.: 0 21 56 / 49 59-80 18
dzbinklusion@lebenshilfe-viersen.de	
Burgfeld 2, 41748 Viersen	Tel.: 0 21 56 / 49 59-91 60
w.reinsch@lebenshilfe-viersen.de	
Burgfeld 2, 41748 Viersen	Tel.: 0 21 56 / 49 59-91 70
info@kokobe-viersen.de	
Heimbachstraße 19A, 41747 Viersen	Tel.: 0 21 56 / 49 59-65 00
pflegedienst@lebenshilfe-viersen.de	Fax.: 0 21 56 / 49 59-65 03
Anne-Frank-Straße 48	Tel.: 0 21 56 / 49 59-66 00
tagespflege@lebenshilfe-viersen.de	Fax.: 0 21 56 / 49 59-66 02
Kniebelerstraße 23, 47918 Tönisvorst	Tel.: 0 21 56 / 49 59-0
e-mail@lhv-dienst-und-leistung.de	Fax.: 0 21 56 / 49 59-90 29
Am Steinkreis 1, 41748 Viersen	Tel.: 0 21 62 / 10 26-897
e-mail@kaeffchen-viersen.de	Fax.: 0 21 62 / 10 26-898

Wohnverbund der Lebenshilfe Kreis Viersen

Brüggen-Bracht Gartenstraße 18 Leitung: Petra Alshut	Gartenstraße 18 p.alshut@lebenshilfe-viersen.de	41379 Brüggen	Tel.: 0 21 56 / 49 59-25 01 Fax.: 0 21 56 / 49 59-25 12
Brüggen Leonhard-Jansen-Straße 11	Leonhard-Jansen-Straße 11	41379 Brüggen	Tel.: 0 21 56 / 49 59-26 01
Kempen-St.Hubert „Haus Drabben am Zanger“ Leitung: Michael Lorenz	Aldekerker Straße 12 m.lorenz@lebenshilfe-viersen.de	47906 Kempen	Tel.: 0 21 56 / 49 59-30 01 Fax.: 0 21 56 / 49 59-30 13
Apartmenthaus St. Hubert	Aldekerker Straße 10a	47906 Kempen	Tel.: 0 21 56 / 49 59-74 01
Kempen Emilie-Horten-Platz 1	Emilie-Horten-Platz 1	47906 Kempen	Tel.: 0 21 56 / 49 59-34 01
De-Veuster-Straße	De-Veuster-Straße 2	47906 Kempen	
Emilie-Horten-Platz 3	Emilie-Horten-Platz 3	47906 Kempen	
Nettetal-Lobberich Leitung: Anja Nowcki	Görresstraße 28 a.nowacki@lebenshilfe-viersen.de	41334 Nettetal	Tel.: 0 21 56 / 49 59-79 01 Fax.: 0 21 56 / 49 59-79 05
Görresstraße 27	Görresstraße 27	41334 Nettetal	
Friedhofstraße 16	Friedhofstraße 16	41334 Nettetal	
Eremitenstraße 12	Eremitenstraße 12	41334 Nettetal	
Tönisvorst-Vorst „Haus am Steggen“ Leitung: Maren Grzona	Kniebelerstraße 21 m.grzona@lebenshilfe-viersen.de	47918 Tönisvorst	Tel.: 0 21 56 / 49 59-40 01 Fax.: 0 21 56 / 49 59-40 08
Apartmentanlage & Mittendrin	Kniebelerstraße 25-43	47918 Tönisvorst	Tel.: 0 21 56 / 49 59-75 01
Tönisvorst-St.Tönis „Mühle“	Mühlenstraße 72	47918 Tönisvorst	
Viersen Am Steinkreis 1 Leitung: Frank Zillessen	Am Steinkreis 1 f.zillessen@lebenshilfe-viersen.de	41748 Viersen	Tel.: 0 21 62 / 81 72 8-10 Fax.: 0 21 62 / 81 72 8-19
Kinder- und Jugendgruppen Lichtenberg Burgfeld	Lichtenberg 25 Burgfeld 2	41747 Viersen 41748 Viersen	Tel.: 0 21 56 / 49 59-12 05
Apartmenthaus Dülken	Hermann-Schmitz-Allee 76	41751 Viersen	
Viersen-Süchteln Bergstraße 45	Bergstraße 45	41749 Viersen	Tel.: 0 21 56 / 49 59-10 01
Apartmenthaus Anne-Frank-Straße	Anne-Frank-Straße 48	41749 Viersen	Tel.: 0 21 56 / 49 59-71 50
Willich-Anrath „Haus Anrode“ Leitung: Sandra Thoneick	Neersener Straße 39a s.thoneick@lebenshilfe-viersen.de	47877 Willich	Tel.: 0 21 56 / 49 59-50 00 Fax.: 0 21 56 / 49 59-50 15
Willich-Wekeln „Unser Haus“ Leitung: Klaus Simonsen	Hülsdonkstraße 160 k.simonsen@lebenshilfe-viersen.de	47877 Willich	Tel.: 0 21 56 / 49 59-51 08 Fax.: 0 21 56 / 49 59-51 07

Vorstand der Lebenshilfe Kreis Viersen e.V.

Christina Minten Vorsitzende	Hermann-Höges-Straße 69 c.minten@lebenshilfe-viersen.de	41749 Viersen	Tel.: 0 21 56 / 49 59-99 16
Elmar Berendes stellv. Vorsitzender	Blaumeisenweg 60 e.berendes@lebenshilfe-viersen.de	47918 Tönisvorst	Tel.: 0 21 56 / 49 59-99 10
Thomas Lygan stellv. Vorsitzender	Sassenfelder Kirchweg 70 t.lygan@lebenshilfe-viersen.de	41334 Nettetal	Tel.: 0 21 56 / 49 59-99 14
Frank Sauer Kassierer Schriftführer	Heideweg 8 f.sauer@lebenshilfe-viersen.de	47918 Tönisvorst	Tel.: 0 21 56 / 49 59-99 18
Heike Moldenhauer	Kerkener Straße 32 h.moldenhauer@lebenshilfe-viersen.de	47906 Kempen	Tel.: 0 21 56 / 49 59-99 17
Regina Küppers	Weberstraße 50 r.kueppers@lebenshilfe-viersen.de	41749 Viersen	Tel.: 0 21 56 / 49 59-99 12
Silke Gellings	Heerbahn 6c s.gellings@lebenshilfe-viersen.de	41749 Viersen	Tel.: 0 21 56 / 49 59-99 11
Josef Heckers	Am Steinkreis 1 j.heckers@lebenshilfe-viersen.de	41748 Viersen	Tel.: 0 21 56 / 49 59-99 15
Melanie Zimmer	Maria-Basels-Str. 3 m.zimmer@lebenshilfe-viersen.de	47906 Kempen	Tel.: 0 21 56 / 49 59-99 13

Geschäftsstelle und Verwaltung

Geschäftsführer: Michael Behrendt

Personalleiter: Alexander Popp

Kniebelerstraße 23
47918 Tönisvorst
Öffnungszeiten:

Tel.: 0 21 56 / 49 59-0
Fax: 0 21 56 / 49 59-90 29
Mo - Do 8:30 bis 16:30 Uhr

e-mail@lebenshilfe-viersen.de
www.lebenshilfe-viersen.de
Fr 8:30 bis 15:00 Uhr

Impressum



Herausgeber: Lebenshilfe Kreis Viersen e.V.

Sitz des Vereins: Am Steinkreis 1, 41748 Viersen, Amtsgericht Mönchengladbach VR 3289

Bankverbindung: Sparkasse Krefeld, IBAN DE10 3205 0000 0059 7295 58, BIC SPKRDE33XXX

Verantwortlich: Michael Behrendt

Redaktion: Christian Rother, Michael Behrendt
Tel.: 0 21 56 / 49 59-90 51, E-Mail: c.rother@lebenshilfe-viersen.de

Auflage: 900 Exemplare

Erscheinungsweise: halbjährlich

Redaktionsschluss: 25. April 2025

Fotos: LH Vie, André Sole-Bergers,

Druck: Werkstatt Impuls des Heilpädagogischen Zentrums Krefeld - Kreis Viersen gGmbH
Heinrich-Horten-Straße 6b, 47906 Kempen, Tel.: 0 21 52 / 95 77-0

Konfektionierung: Werkstatt Impuls des Heilpädagogischen Zentrums Krefeld - Kreis Viersen gGmbH

Lebenshilfe Viersen aktuell veröffentlicht bevorzugt Ihre Beiträge und Ihre Meinungen. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie meinen, dass wir etwas bringen sollten, das Sie und andere Mitglieder interessieren könnte. Beiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Lebenshilfe Viersen aktuell bedankt sich bei allen Menschen, die einen Artikel verfasst haben und bei denjenigen, die in dieser Ausgabe zitiert oder abgebildet werden durften.

Gemeinsam stark!